ON THE ROAD

SICHERER, STÄRKER UND VERNETZT

Der neue Actros mit wegweisenden Innovationen.

MIT DER G-KLASSE ZUM NORDKAP

Eine spannende 30-tätige Reise zum nördlichsten Punkt Europas.

LARAG®

MORE THAN TRUCKS

FELGENREPARATUR

Wir reparieren Ihre beschädigten Aluminiumfelgen schnell und zuverlässig. Mit unserer neuen, topmodernen Infrastruktur garantieren wir ein einwandfreies Resultat.

Täglicher Lieferdienst in der Ostschweiz (St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Appenzell bis Zürich Ost).

Unsere Dienstleistung umfasst:

- Rundlaufkontrolle
- Richten von deformierten Felgen
- Glanzdrehen von beschädigten Aluminiumfelgen mit top moderner CNC-Maschine
- Felgenlackierung oder Pulverbeschichtung
- Felgenlackierung mit Spezialeffekten nach Kundenwunsch

Ansprechpartner für weitere Informationen und Terminvereinbarung:

Georg Scheu
Telefon: 071 929 33 97
E-Mail: georg.scheu@larag.com

Vorher *Nacher*

Felgenlackierung

Aktuelle Ablieferung der LARAG: Mercedes-Benz Atego 1224 L an Solu'Tubes SA. Wir wünschen viel Erfolg und gute Fahrt mit den neuen Lastwagen und danken herzlich für das Vertrauen.

INHALTSVERZEICHNIS

S.04 Der neue Actros

S.06 Wir sind stolz auf 45 neue Lernende

Pensionierten-Club der LARAG und LIGA

S.07 Die Elektrifizierung des Mercedes-Benz Transporters

S.08 Mit der G-Klasse zum Nordkap

S.10 DAF-Fahrzeuge für den Transport von Karussells

S.11 Kompetenz im Maschinenbau

S.12 MOBAS AG

Occassionsfahrzeuge bei LARAG

S.13 Kühles Bier mit MOBAS Anhänger

Eine konstruktive und vertrauensvolle Beziehung

S.14 Fürs ganze Jahr gut gerüstet

Impressum

Magazin «on the road»
Nr. 02, Herbst/Winter 2018
Auflage: 15'000 Exemplare
Herausgeberin: LARAG AG Wil
Zeitschrift für Kunden, Interessenten und Mitarbeitende
Redaktion: Chantal Eder, Patrick Truniger, Benoit Cescato
Layout&Design: Honegger&Bregenzer GmbH

LARAG®
MORE THAN TRUCKS

Multimedia-Cockpit

An der IAA 2018 in Hannover lauten die Schlagworte zweifellos: Digitalisierung und Vernetzung. Aber was steckt hinter dieser neuen Technologie, eingebettet in die neueste Generation des Actros, dem Flaggschiff von Mercedes-Benz?

Beim Betreten der Kabine fällt sofort der komplett neu gestaltete Führerstand mit zwei grossen Multimedia-Bildschirmen auf. Per intuitivem Touchscreen können wir auf alle fahrerrelevanten Basisinformationen, diverse Apps sowie Systeme wie Fleetboard und Mercedes-Benz Uptime zugreifen. Diese Systeme informieren den Fahrer und das Unternehmen in Echtzeit über die Transportaufträge, aber auch über den allgemeinen Zustand des Fahrzeugs. Dank dieser Vernetzung können alle logistischen und technischen Anforderungen im Zusammenhang mit dem Transport antizipiert werden und ermöglichen so einen optimalen und effizienten Einsatz.

Sicherheit steht im Mittelpunkt der Bemühungen von Mercedes-Benz. Dank eines revolutionären Systems von On-Board-Kameras, der MirrorCam, werden die Sichtfelder des Fahrers erheblich erweitert. Weitere Innovationen werden im Artikel über den neuen Actros auf der Seite 4 beschrieben.
Auch die Anhänger- und Aufbautenhersteller zeigten an den Messeständen ihre neuesten technologischen Entwicklungen zur Datenerfassung, wie z.B. die Echtzeit-Lastüberwachung.

Die Präsentation der verschiedenen technischen Berufe nahm auf der IAA einen ganz besonderen Platz ein. Als jahrzehntelanger Ausbildungsbetrieb haben die vielseitigen Möglichkeiten der technischen Spezialisierung und der beruflichen Weiterentwicklungen unsere besondere Aufmerksamkeit auf sich gezogen. 45 Jugendliche haben in diesem Sommer ihre Ausbildung bei LARAG begonnen. Wir bilden sie in 10 verschiedenen Berufen aus, die wir an unseren sieben Standorten in der Schweiz anbieten. Die Auszubildenden haben dadurch die Möglichkeit, andere Berufe kennen zu lernen und erhalten eine Ausbildung auf dem neuesten Stand der Technologie. Im Gegenzug profitieren wir von dem neuen Wind und den unkonventionellen Ideen der jungen Generation. Sie sind mit aktuellen und zukünftigen Trends vertraut, insbesondere in der Welt der Digitalisierung. Angesichts des Mangels an Arbeitskräften für Berufe wie Mechatroniker, Automechaniker und Schlosser ist es für uns heute unerlässlich, Nachwuchs auszubilden. Wir wünschen allen unseren Auszubildenden eine erfolgreiche Ausbildung bei der LARAG.

Jean-François Pichollet
Direktor LARAG Westschweiz

Der neue Actros – der sicherste, effizienteste und am stärksten vernetzte Lkw aller Zeiten

Pünktlich zur IAA Nutzfahrzeuge Ende September 2018 in Hannover präsentierte Mercedes-Benz das neue Flaggschiff von Mercedes-Benz Trucks. Der neue Actros, das ist ein Serien-Lkw, mit wegweisenden Innovationen, die sich sofort bezahlt machen. Der Kraftstoffverbrauch sinkt spürbar, Sicherheit und Fahrzeugverfügbarkeit werden weiter ausgebaut.

Einstieg ins automatisierte Fahren

Der neue Active Drive Assist kann abbremsen, beschleunigen und hält das Fahrzeug aktiv in der Spur. Durch dieses teilautomatisierte Fahren wird der Fahrer unterstützt sowie Sicherheit und Komfort gesteigert. Anders als Systeme, die nur ab einer gewissen Geschwindigkeit arbeiten, funktioniert der Active Drive Assist in allen Geschwindigkeitsbereichen.

Bis zu fünf Prozent weniger Kraftstoffverbrauch

Im Vergleich zum Vorgänger verbraucht der neue Lkw bis zu drei Prozent weniger Kraftstoff auf Autobahnen und sogar bis zu fünf Prozent im Überlandverkehr. Ein Grund ist die Verbesserung der Aerodynamik dank der neuen MirrorCam und neuen Endkantenklappen. Die intelligente Tempomat- und Getriebesteuerung Predictive Powertrain Control (PPC), mit erweitertem Kartenmaterial für Überlandstrecken optimiert die Fahrweise. Ausserdem kommen neue kraftstoffsparende Hinterachsübersetzungen zum Einsatz.

Sensationelle Weltpremiere: MirrorCam statt Aussenspiegel

Hauptspiegel und Weitwinkelspiegel werden beim neuen Actros durch die serienmässige MirrorCam ersetzt. Das System besteht aus zwei, aussen am Fahrzeug angebrachten, Kameras und zwei 15 Zoll-Displays an den A-Säulen im Fahrerhaus und bietet eine bessere Rundumsicht. Die beschichtete Linse sorgt für einen optimalen Schutz vor Verschmutzung im Sichtfeld.

Mehrere Hilfsfunktionen der MirrorCam unterstützen den Fahrer: Während der Vorwärtsfahrt ist die klassische und gewohnte Aufteilung der Sichtfelder analog herkömmlicher Spiegel auf den Displays darstellbar. Allerdings schwenkt bei Sattelzugmaschinen während Kurvenfahrten das Bild des kurveninneren Displays mit und liefert so eine optimale Sicht auf den gesamten Trailer. Darüber hinaus kann mit Hilfe von Distanzlinien der rückwärtige Verkehr besser eingeschätzt werden. Eine zusätzliche, individuell einstellbare Linie kann zudem das Trailerende anzeigen, wodurch das zentimetergenaue Rangieren noch einfacher wird. Und bei beginnender Dunkelheit wechselt das System in einen Nachtsicht-Modus.

Nicht nur während der Fahrt, sondern auch beim Rasten und Schlafen ist die MirrorCam von grossem Wert: Durch einen Schalter in der Tür und am Bett kann das System für jeweils zwei Minuten aktiviert werden. Das ermöglicht dem Fahrer über die Displays jederzeit das Fahrzeugumfeld zu kontrollieren.

MirrorCam statt Aussenspiegel für verbesserte Rundumsicht.

Die neue Generation des Notbremsassistenten

Neu am Active Brake Assist 5 ist die Zusammenarbeit von Radar- und Kamerasystem, wodurch die Reaktion auf Personen verbessert wurde. Der Fahrer wird bei einem drohenden Auffahrunfall oder einer Kollision mit einer Person mit einem dreistufigen Warnsystem auf die Gefahr hingewiesen. Für sämtliche Assistenzsysteme in allen Mercedes-Benz Fahrzeugen gilt, sie entfalten ihre volle Leistung stets innerhalb der Systemgrenzen. Der Fahrer trägt weiterhin die volle Verantwortung für das Verkehrsgeschehen.

Active Brake Assist 5: die neue Generation des Notbremsassistenten.

Vernetzung und intuitive Bedienung dank Multimedia-Cockpit

Das komplett überarbeitete Multimedia-Cockpit bietet dem Fahrer einen einzigartigen Bedien- und Anzeigenkomfort. Zwei serienmässige interaktive Bildschirme dienen als zentrale Informationsquelle am digitalen Fahrerarbeitsplatz der Zukunft. Neben allen Basisinformationen werden hier auch die Assistenzsysteme visualisiert. Via Apple CarPlayTM oder Android Auto können Smartphones eingebunden werden. Apps helfen dem Fahrer bei der Erfüllung seiner Transportaufgabe. Die Echtzeitkontrolle des Lkws über Fleetboard und Mercedes-Benz Uptime eröffnet die Chance, die Fahrzeugverfügbarkeit zu erhöhen und die Auslastung zu steigern. Das Truck Data Center ist Basis für diese Dienste. Es empfängt die Daten von den einzelnen Systemen und wertet diese aus.

Multimedia-Cockpit, welches dem Fahrer einen einzigartigen Bedien- und Anzeigenkomfort bietet.

Die Konfigurationsmöglichkeiten sind so zahlreich, dass jeder Kunde genau den Actros bestellen kann, der seine Anforderungen am besten erfüllt. Die wichtigsten Produkthighlights des neuen Actros sind auf Wunsch auch für den Bau-Lkw Arocs erhältlich.

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

- **Erhöhter Komfort und erhöhte Sicherheit:**
  Einstieg ins teilautomatisierte Fahren mit dem neuen Active Drive Assist, neue MirrorCam für perfekte Rundumsicht, Active Brake Assist 5 mit verbesserter Personenerkennung, neuer Verkehrszeichen-Assistent, neue elektronische Feststellbremse, neuer Anhänger-Stabilitätsregel-Assistent, neues Scheinwerfersystem mit charakteristischer Lichtsignatur, Fernlicht-Assistent.

- **Reduzierte Kosten:**
  bis zu fünf Prozent weniger Kraftstoffverbrauch im Überlandverkehr sowie bis zu drei Prozent weniger im Fernverkehr dank stark verbesserter Aerodynamik, weiterentwickelter Predictive Powertrain Control und neuer Hinterachsübersetzung, effizienteres Arbeiten für den Fahrer mit dem neuen Multimedia-Cockpit.

- **Maximale Fahrzeugverfügbarkeit:**
  Echtzeit-Monitoring des technischen Fahrzeugzustands und des Transportauftrags für den Unternehmer durch vollumfängliche Integration von Fleetboard im Fahrzeug.

- **Gesteigerter Komfort:**
  ergonomisch optimierter und digitaler Fahrerarbeitsplatz, neue zeitgemässe Infotainment-Möglichkeiten, neues Innenlichtkonzept.

Quelle: Pressemitteilung 5. September 2018. Der neue Actros - der sicherste, effizienteste und am stärksten vernetzte Lkw aller Zeiten.

Wir sind stolz auf 45 neue Lernende

Die Suche nach neuen, qualifizierten Lernenden wird immer schwieriger. Deshalb freuten wir uns, insgesamt 45 neue Lernende in der LARAG und in der LIGA für den Start im Sommer 2018 begrüssen zu dürfen.

2018 konnten wir in der Deutschschweiz 25 Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern zu Ihrem erfolgreichen Abschluss gratulieren. Kurz darauf wurden die neuen Lernenden in der firmeneigenen Werkschule vom CEO Bruno Jäger und von den Berufsbildnern Franz Fritschi und Andreas Meier zum nächsten Lebensabschnitt begrüsst. Mit stolz zählen wir 30 Jugendliche, welche neugierig auf ihre zukünftigen Arbeitsplätze und -kollegen sind. Sie starten ihre Ausbildung in neun verschiedenen Berufen. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt. Für unsere Carrosseriespenglerei konnten wir keinen Nachwuchs finden und auch im Fahrzeugbau blieben zwei Stellen unbesetzt.

In den LARAG-Betrieben in der Westschweiz haben 11 Lernende die Lehre erfolgreich abgeschlossen und 15 sind neu gestartet.

Wir freuen uns, den neuen Arbeitskolleginnen und –kollegen in den nächsten Jahren unser Wissen und unsere Erfahrung weiter zu geben.

Neugierig auf die Ausbildung bei LIGA oder LARAG? Auf unserer Facebookseite von der LARAG AG geben einige Lernende in der Deutschschweiz einen Einblick in ihre Ausbildungsberufe.

Erfolgreiche Lehrabgänger und –abgängerinnen der LARAG-Betriebe in der Deutschschweiz und LIGA.

30 neue Lernende an ihrem ersten Tag.

Furka-Dampfbahn (Ausflug 2013)

Pensionierten-Club der LARAG und LIGA

Seit jeher halten unsere Pensionierten den Kontakt untereinander aufrecht und treffen sich jeden zweiten Monat zum Pensionierten-Höck. An den gemütlichen Nachmittagen wird über den jetzigen Lebensabschnitt gesprochen, über frühere Arbeiten gefachsimpelt und über vergangene Geschichten gelacht.

Unvergessliche Momente beim traditionellen Ausflug
Der jährliche Ausflug anfangs August ist für viele das Highlight. Die Ziele dieser Reisen sind interessante Sehenswürdigkeiten, schöne Aussichtspunkte oder spannende Ausstellungen. Unsere ehemaligen Arbeitskollegen haben beispielsweise bereits das Schiefertafelmuseum und Verkehrshaus besucht, die Aussicht vom Karren und vom Pilatus genossen und sind mit der Furka-Dampfbahn gefahren. Natürlich darf auf der Reise der gewohnte Znüni-Halt mit Kaffee und Gipfeli nicht fehlen.

Unsere Pensionierten

Die Elektrifizierung der Mercedes-Benz Transporter ist im Gange

Seit der IAA dieses Jahres ist der erste Vito mit Elektroantrieb, der eVito, erhältlich. 2019 folgt der eSprinter. Und der Concept Sprinter F-Cell mit Brennstoffzelle ergänzt künftig die eDrive@VANs-Strategie.

Bei der Auswahl der Antriebsoptionen spielt der Einsatzzweck des Fahrzeugs eine zentrale Rolle. Der neue eVito ist vor allem für den urbanen Lieferverkehr gedacht, erfüllt aber auch Ansprüche von Handwerkern und Servicetechnikern. Die installierte Batteriekapazität von 41 kWh sorgt für eine Reichweite von rund 150 Kilometern. Nach sechs Stunden laden steht wieder die volle Reichweite zur Verfügung. Mit einer Leistung von 84 kW und einem Drehmoment von bis zu 300 Newtonmetern ist der eVito massgeschneidert für den urbanen Einsatz. Die Energiespeicher sind unter dem Fahrzeug angebracht und schränken den Laderaum deshalb nicht ein. Das Ladevolumen beträgt zwischen 6 und 6.6 m³. Der eVito kann mit zwei unterschiedlichen Radständen bestellt werden. Bei einer Länge von 5‘140 Millimetern verfügt er über eine maximale Zuladung von 1‘073 Kilogramm. Bei der extralangen Version kann bis zu 1‘048 Kilogramm geladen werden.

eSprinter – der nächste Van mit Elektroantrieb

Der eSprinter folgt im kommenden Jahr auf den eVito und wird zunächst als Kastenwagen mit Hochdach sowie einem zulässigen Gesamtgewicht von 3‘500 Kilogramm und maximalem Ladevolumen von 10.5 m³ angeboten. Je nach Batterie kann die maximale Zuladung erhöht werden. Es sind die folgenden zwei Optionen geplant.

Batteriekapazität	Reichweite	Maximale Zuladung
55 kWh	Rund 150 Kilometer	900 Kilogramm
41 kWh	Rund 115 Kilometer	Rund 1040 Kilogramm

Sowohl beim eVito als auch beim eSprinter kann die Höchstgeschwindigkeit je nach Einsatzzweck auf 80 km/h oder bis zu 120 km/h konfiguriert werden. Wie hoch die Reichweite ist, ist unter anderem abhängig von der Nutzung weiterer Extras wie Heizung oder Klimaanlage. Mercedes-Benz schafft eine ausgewogene Balance, die Anforderungen an die Reichweite sowie den Komfort hinter dem Lenkrad berücksichtigt.

Zusätzliches Antriebskonzept mit Brennstoffzelle

Mit der Brennstoffzelle erweitert Mercedes-Benz die Antriebsoptionen. Der Brennstoffzellenantrieb, der gerade im Langstreckenbetrieb mittelfristig grosse Chancen bietet, ermöglicht eine hohe Reichweite, ein geringeres Systemgewicht bei maximaler Gestaltungsfreiheit und eine schnellere Betankung. Der Concept Sprinter F-Cell mit einem teilintegrierten Reisemobil verbindet Brennstoffzellen- und Batterietechnik zu einem Plug-in-Hybrid. Aus dem Zusammenspiel ergeben sich eine Leistung von ungefähr 155 kW und ein Drehmoment von 350 Newtonmetern. Die drei Tanks im Unterbau speichern insgesamt 4.5 Kilogramm Wasserstoff und ermöglichen eine Reichweite von rund 300 Kilometer. Wenn eine höhere Reichweite gefragt ist, kann ein weiterer Tank hinzugefügt werden, wodurch eine Steigerung auf rund 530 Kilometer möglich ist.

Eine ganzheitliche Betrachtung des Fuhrparks sowie des Einsatzzwecks ist wichtig bei der Auswahl der passenden Fahrzeuge.

Quelle: Pressemitteilung 2. Juli 2018. eDrive@VANs next level. Lokal emissionsfreie Mobilität im Praxischeck: eVito und eSprinter fit für den urbanen Einsatz

MIT DER G-KLASSE ZUM NORDKAP

Mathias Wiesli, Abteilungsleiter der Neuwagenaufbereitung der LARAG Wil, erfüllte sich zu seinem 30-jährigen Firmenjubiläum einen Traum und fuhr mit seiner Partnerin und seinen beiden Hunden in seiner Mercedes-Benz G-Klasse zum nördlichsten Punkt Europas.

Am 1. Juni 2018 war das Fahrzeug bereit, um den lang ersehnten Traum wahr werden zu lassen. Vollständig beladen, inklusive der zusätzlichen Dachbox auf der G-Klasse sowie den beiden Hunden Dahkuna und Petter startete das Team in der Ostschweiz ihre 30-tägige und schlussendlich rund 10'700 km lange Reise.

Tag 3:
Bereits liessen sie Stockholm hinter sich. Alles passte: das Wetter spielte mit und sie genossen die schöne Landschaft.

Tag 5:
In der Provinz Norrbottens län in Nordschweden hatten die vier einen genialen Platz zum Verweilen gefunden. Der Anblick des gewaltigen Storforsen-Wasserfalls ist unbeschreiblich. Bei einer Fallhöhe von 60 Metern und einer Gesamtlänge von 5 Kilometern wälzen sich durchschnittlich 250 m^3 Wasser pro Sekunde talwärts, was ihn zur grössten Stromschnelle Skandinaviens macht.

Mercedes-Benz G-Klasse

Tag 6:
Nach 3'500 km reibungsloser Fahrt waren sie bereits in Finnland angekommen. Um dem langen Sitzen während der Reise entgegen zu wirken, absolvierte Mathias Wiesli seine gewohnte Joggingrunde. An diesem Tag jedoch lief er zum ersten Mal in seinem Leben über den Polarkreis.

Tag 8:
Ein herrlicher Morgen in Rovaniemi – der Hauptstadt des nordfinnischen Lapplands. Der Himmel ist blau, die Landschaft herrlich grün und der Ausblick auf den Inarisee könnte nicht schöner sein. Die Unterkunft in einer finnischen Blockhütte mitten in der Wildnis gefiel auch den beiden Hunden.
Der zweite Weltkrieg hat hier leider seine Spuren hinterlassen: Der Friedhof Norvajärvi für Gefallene sowie das ehemalige Feldlazarett, verrostete Panzer und Autos erinnern an den Krieg.

Unterkunft in der Nähe des Schloss Fredriksten bei der norwegischen Stadt Halden

Tag 10:
Die Landschaft wird karger und die Natur rauher, je nördlicher sie kamen. Nur noch rund 170 Kilometer bis zum Nordkap und die Spannung stieg mehr denn je.

Tag 11:
«We did it together!» (Wir haben es zusammen geschafft.) konnte man auf dem Facebook-Post von Mathias Wiesli lesen. Denn es war geschafft: Das Team stand am nördlichsten Punkt Europas. Die knapp 4‘500 Kilometer lange Reise hatte sich gelohnt. Es war ein überwältigendes Gefühl, am bekannten Wahrzeichen Fotos zu schiessen.

Ankunft am Norkapp

Tag 13:
Auch die Rückreise liess keine Wünsche offen. Die Fahrt durch Norwegen mit den mächtigen Bergen, den Seen und der herrlichen Natur war traumhaft. Und der G-Klasse schien es auch zu gefallen: der Motor lief wie ein Schweizer Uhrwerk.

Tag 16:
Ein weiteres Highlight waren die Museen der ehemaligen Polarforscher und Entdecker. Insbesondere die Geschichte von Roald Amundsen, welcher als Erster mit dem Schiff die Nordwestpassage durchfuhr, ist interessant. Aber auch Fridtjof Nansen’s Nordpolarexpedition 1895, bei welcher er einen neuen Rekord ausstellte und die bis dahin grösste Annäherung an den geographischen Nordpol erreichte.

Tag 18:
Der Abstecher zur Inselgruppe Lofoten hatte sich gelohnt. Bei diesen atemberaubenden Küsten, der herrlichen Landschaft sowie dem etwas rauhen, aber passenden Wetter fühlten sich auch die Vierbeiner sehr wohl.

Tag 22:
Ein Besuch der grossen Sprungschanze in Lillehammer durfte nicht fehlen. «Hut ab, wer hier runter springt», sagt Mathias, der es sich natürlich nicht nehmen liess, auf die Schanze hochzusteigen.

Tag 25:
Ein weiterer, unvergesslicher Stopp in Halden in Südnorwegen mit Übernachtung direkt neben dem Schloss Fredriksten. Der blaue Himmel und die sehr schöne norwegische Landschaft machten es einfach, die Reise zu geniessen.

Tag 30:
Nach 10‘700 Kilometern und überhäuft mit unvergesslichen Eindrücken kamen die vier Reisenden gesund und glücklich zu Hause in der Ostschweiz an.

«Die Fahrt mit der Mercedes-Benz G-Klasse war sensationell. Ein perfektes Reisefahrzeug, übersichtlich und komfortabel. Dank der von der LARAG aufgebauten Dachbox und dem Navigationsgerät fehlte es uns an nichts», so Mathias Wiesli.

Ein Lkw, der sich sowohl auf der Strasse als auch auf dem Feld wohl fühlt.

DAF-Fahrzeuge für den Transport von Karussells

Seit sieben Generationen betreibt die Familie Bergdorf Karussells. Das Abenteuer begann in Monthey, wo der Grossvater von Jean-Daniel Bergdorf, dem heutigen Firmenchef, seine erste Attraktion selbst herstellte. Seitdem ist das Familienunternehmen durch die Diversifizierung seiner Attraktionen in der ganzen Schweiz stark gewachsen.

Die Bergdorfer Karussells sind auf allen Messeplätzen präsent, sei es bei den Genfer Festen, dem Luna-Park in Lausanne, dem Winzerfest, an Dorffesten und sogar an privaten Geburtstagen. Die Attraktionen sind sehr vielseitig und reichen vom Schüttelbecher «Tagada», Karusselflugzeug und Autoscooter bis hin zu Hüpfburgen. Ausserdem bietet die Familie Bergdorf auch Stände mit Getränken, Snacks und Süssigkeiten an. Seit die Söhne vor dreissig Jahren in das Familienunternehmen eintraten, hat sich die Entwicklung durch die Diversifizierung und Modernisierung der Attraktionen beschleunigt. Viele Akquisitionen wurden getätigt, um die Wünsche, der sich ständig verändernden Kundschaft, zu erfüllen. Die Familie Bergdorf besitzt derzeit 26 Attraktionen, inklusive der Verpflegungsstände und beschäftigt 25-30 Mitarbeitende in der Hochsaison.

Der Transport dieser vielen Bahnen und Stände erfordert einen ganzen Fahrzeugpark. Rund 30 Lastwagen und Transporter, darunter sechs Lastwagen der Marke DAF, sind in der Schweiz unterwegs. Die Lastwagen von DAF sind für den Transport grosser Karussells vorgesehen.

«Das Innere der Sattelanhänger ist mit einer speziellen Verpackung ausgestattet, aber was wir vor allem brauchen, sind niedrige Sattelzugmaschinen zum Be- und Entladen», erklärt Jean-Daniel Bergdorf.

Für Strasse und Feldwege optimal

Was die Wahl der Marke DAF betrifft, fährt er mit grosser Überzeugung fort: «Es ist ein ausgezeichnetes Fahrzeug, das sowohl für die Strasse als auch für Feldwege optimal ist, mit beispielloser Stabilität und Laufruhe. Die Fahrzeuge werden einerseits auf Messegelände und Jahrmarktsplätzen, aber auch für lange Fahrten in Europa eingesetzt, da dort die Attraktionen eingekauft werden. Jean-Daniel Bergdorf fügt weitere Vorteile hinzu: «Das Problem der meisten Sattelzugmaschinen ergibt sich aus dem ungleich verteilten Gewicht, da der Motor auf der Vorderachse liegt. Dies führt zu Schwierigkeiten bezüglich der Stabilität des Sattelanhängers. DAF hat unter diesem Gesichtspunkt ein perfektes Fahrzeug entwickelt».

Der nächste Lastwagen wird ebenfalls ein DAF sein und von RTC, das ist sicher!

Für die Partnerschaft mit RTC und LARAG war zu Beginn die Nähe zur Garage entscheidend. Aber auch der sehr gute Kontakt zu den Mitarbeitenden hat dazu beigetragen. «Die Tätigkeit von fahrenden Ausstellern ist mit vielen Reisen verbunden. Ein Partner mit mehreren Standorten zu haben, ist deshalb für uns ein Vorteil und die Qualität des Services verbessert sich ständig», ergänzt Jean-Daniel.

RTC bedankt sich bei der Familie Bergdorf für den Kauf dieses DAFs anfangs 2018, auf den Jean-Daniel Bergdorf sehr stolz ist.

Kompetenz im Maschinenbau

LARAG bietet seit jeher Reparaturen und Revisionen von Maschinen und Maschinenbauteilen sowie die Herstellung und Bearbeitung von Metall- und Kunststoffteilen an.

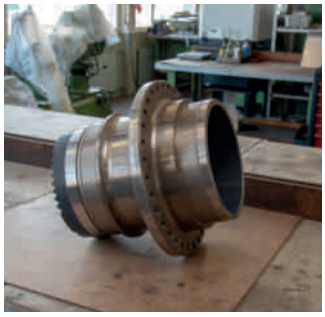
Die Kompetenzen unserer Maschinenbau-Spezialisten sind die Anfertigung und Bearbeitung von Einzel- und Serienteilen sowie Prototypen, komplette Brems- oder Motorrevisionen sowie einfache Laserbeschriftungen.

Dank der langjährigen Erfahrung und dem breit ausgerichteten Maschinenpark sind wir praktisch jeder Anforderung gewachsen.

Beschriftete Fahrzeugtypentafel

Fahrzeug-Schalter

Vorher



Nacher

Bearbeitung einer Hohlwelle von der Anlieferung bis zur Fertigstellung.

Unsere Dienstleistungen umfassen:

- Konventionelles Drehen, Fräsen und Bohren sowie CNC-Drehen, CNC-Fräsen, CNC-Bohren
- Flach- und Rundschleifen sowie Honen
- Thermisches Aufspritzen (Aufmetallisieren) von verschiedenen Bauteilen aus unterschiedlichen Materialien zur Reparatur, Dekoration oder zum Schutz vor Korrosion und Verschleiss
- Auswuchten von rotierenden Teilen wie Walzen, Rotoren, Turbinen, Antriebs- und Gelenkwellen sowie Lüfter- und Schaufelräder bis zu eine Länge von 5 Meter, einem Durchmesser von 2 Meter und einem Gewicht von 5‘000 Kilogramm
- Ausbohren von Glühstiften sowie abgebrochenen Radschrauben und Stehbolzen speziell für Fahrzeuge
- Laserbeschriftung und Laserzuschnitte von verschiedenen Materialien aller Art, wie beispielsweise Schilder, Fahrzeug-Schalter, Bedienerpulte und vieles mehr bis zu den Dimensionen:

Höhe	Länge	Breite	Gewicht
180 mm	Rund 600 mm	400 mm	40 Kg

Moreno Lamonato
Leiter Maschinenbau
Telefon: 071 929 33 21
E-Mail: moreno.lamonato@larag.com

Spezialist für Krane, Hakengeräte und Spezialaufbauten

Die MOBAS AG wurde im Jahr 1963 zum Handel mit Motorfahrzeugen und Baumaschinen gegründet. Heute ist die Schwesterfirma der LARAG die erste Anlaufstelle für Aufbauten für Nutzfahrzeuge.

Die Erfahrung der Mitarbeitenden der MOBAS im Bereich Nutzfahrzeugaufbauten ist über alle Sprachregionen der Schweiz bekannt. Mit dem breiten Angebot an Krane für Lastwagen und Transporter, den MOBAS Hakengeräten und Wechselsystemen sowie den verschiedenen Brücken-, Koffer- und Kühlaufbauten bietet MOBAS das optimale Arbeitsgerät für jedes Kundenbedürfnis.

Übersicht der Produktpalette:

- ATLAS Lkw-Krane
- MAXILIFT Krane
- EFFER Ladekrane
- PENZ Holz- und Recyclingkrane
- MOBAS Hakengeräte
- MOBAS-DWS© (Deichsel-Wiege-System)
- MOBAS Faltauflieger (für Holz-Transporte)
- MOBAS Unterfahrschutz
- MOBAS Brücken- und Kofferaufbauten

Sei es für Stückguttransporte, die Bau- und Holzbranche, für Winter- und Sommerdienste oder für Recycling und Entsorgung: ein unverbindlicher Kontakt mit den Spezialisten lohnt sich.

ATLAS Kran

MOBAS Brückenaufbauten

MOBAS Hakengerät

MAXILIFT Ladehilfe

20 Jahre ATLAS

Am 1. Januar 1998 wurde der Händlervertrag zwischen ATLAS und der MOBAS für den Vertrieb von Krane für Nutzfahrzeuge unterzeichnet. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die bis heute andauert. Mit den drei Niederlassungen in Wil (SG), Root (LU) und Echandens (VD) sowie 19 Servicestellen bietet MOBAS einen umfassenden Komplettservice in der gesamten Schweiz. Die kompetenten Mitarbeitenden haben viel Erfahrung mit Kranfahrzeugen und können den Kunden das passende Produkt für den geforderten Einsatz anbieten.

Neue Internetseite

Vor kurzem wurde die neue Internetseite aufgeschaltet. Neben dem direkten Zugriff auf die Produkte ist es neu möglich, direkt nach Lösungen für bestimmte Anwendungen zu suchen. Beim Klick auf eine Branche werden die dazugehörigen Produkte aufgezeigt. Die Webseite informiert über Kundenprojekte, verfügbare Occasionen und Demofahrzeuge sowie die Standorte und Servicestellen.

Die neue MOBAS-Homepage

Schauen Sie auf unserer Seite vorbei. Unser Newsletter informiert Sie zudem über die wichtigsten Neuigkeiten.
www.mobas.ch

Occasionsfahrzeuge bei LARAG

Beim Kauf eines Neufahrzeuges von Mercedes-Benz bietet LARAG die Rücknahme des alten Fahrzeugs an. Die aktuell verfügbaren Occasionsfahrzeuge sind auf dem Gelände der LARAG in Echandens und in Wil ausgestellt sowie auf autoscout.ch, anibis.ch und larag.com zu sehen.

Kommen Sie vorbei. Unsere Verantwortlichen beraten Sie gerne.

Christian Gyger ist seit 10 Jahren verantwortlich für die Occasionsfahrzeuge in der Westschweiz. Wir gratulieren ihm zu seinem Jubiläum.

Kontakt Deutschschweiz:

Eugen Meier
Telefon: 071 929 32 50
E-Mail: eugen.meier@larag.com

Kontakt Westschweiz:

Christian Gyger
Telefon: 021 706 42 48
E-Mail: christian.gyger@larag.com

Kühles Bier mit MOBAS Anhänger

Feldschlösschen liefert Bier für diverse Anlässe in der Schweiz. Damit dieses immer schön kühl ist, kommen Anhänger mit Kühlkofferaufbauten zum Einsatz. Fünf davon wurden dieses Jahr von MOBAS gebaut. Hansjörg Streit, Technischer Leiter Event Services, ist verantwortlich für den Event Fuhrpark.

Herr Streit, wie viele Anhänger umfasst der Fuhrpark und warum haben Sie sich für eine Zusammenarbeit mit MOBAS entschieden?
«Der Fuhrpark der Feldschlösschen Eventabteilung besteht aktuell aus 114 Anhängern mit 3.5 Tonnen Gesamtgewicht sowie 66 Anhängern mit 10.5 bis 18 Tonnen. Für unser neues Biertankfahrzeug brauchten wir einen praxisorientierten Fahrzeugbauer, der technisch in der Lage war, den komplexen Aufbau zu planen und umzusetzen. Mit MOBAS Root haben wir diesen gefunden. Sie überzeugte uns von der Offerte bis zum Endprodukt.»

Was sind die Ansprüche an die Anhänger und wurden diese erfüllt?
«Die Anhänger im Eventbereich müssen den hohen Ansprüchen bezüglich Isolationswerte und robustem Fahrwerk, beziehungsweise Chassis genügen. Die Kühlanhänger erfüllen unsere Erwartungen voll und ganz und haben sich in der Praxis schon mehrfach bewährt.»

Eine konstruktive und vertrauensvolle Beziehung

Die Laurent Membrez SA wurde 1957 von einem ehemaligen SBB-Mitarbeiter mit gleichem Namen gegründet. Zunächst im Eisenbahn- und Tiefbau tätig, eroberte sie auch den Bausektor.

Seit mehr als 60 Jahren ist Laurent Membrez ein wichtiger Akteur bei dem Bau von Brücken, Tunnels, Bahnsteigen, Kläranlagen und verschiedenen Verwaltungs- oder Schulgebäuden. Das in der gesamten Westschweiz tätige Unternehmen mit Sitz in Aclens und Delémont ist ein Spezialist für Nischenmärkte. In den letzten 20 Jahren hat das Unternehmen, welches von einem kollegialen Führungsgremium geleitet wird, sowohl seine Mitarbeiterzahl als auch seinen Umsatz verdoppelt.

Um dieses Wachstum zu fördern, zählt Laurent Membrez auf die 250 Mitarbeitenden, aber auch auf eine Flotte von hochwertigen und gut gewarteten Fahrzeugen und Maschinen. Von den 80 erworbenen Nutzfahrzeugen sind mehr als 50 von Mercedes-Benz, darunter ein Lkw. Im Hoch- und Tiefbau werden sie hauptsächlich für den Transport von Personen und Geräten eingesetzt. Die meisten Fahrzeuge sind mit den Standardoptionen ausgestattet. Zwei Sprinter haben jedoch Allradantrieb und ein Transporter mit einem Kran wurde soeben bestellt.

Qualität, Sicherheit und Komfort
Felix Mann, Direktor für Verwaltung und Logistik, erklärt die Kriterien beim Kauf von Fahrzeugen: «Die drei wichtigsten Kriterien sind Qualität, Sicherheit und ein entsprechender Komfort für Fahrer und Mitfahrer. Drei Merkmale, die in der Marke Mercedes-Benz enthalten sind. Nach Angaben der Mitarbeitenden sind die Fahrzeuge in Bezug auf Leistung und Dimension perfekt auf die Bedürfnisse vor Ort abgestimmt.»

Laurent Membrez ist sehr zufrieden mit der Qualität der Betreuung von LARAG und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen sowie den Mitarbeitenden. «Wir sind gut betreut und wissen, dass die LARAG alles daran setzt, die Lieferzeiten einzuhalten. Wenn wir nicht zufrieden wären, hätten wir den Partner bereits gewechselt», sagt Felix Mann. Mathieu Spaeth, Verantwortlicher für das Lager, fügt hinzu: «Alles läuft sehr gut. Wir werden von kompetenten Mitarbeitenden im Vertrieb und im After-Sales-Service gut beraten. Wir sind zufrieden mit der Reaktionsgeschwindigkeit und der Verfügbarkeit der Teile, welche schnell geliefert werden. Es gibt nichts zu beanstanden.» Seit zehn Jahren kauft die Firma nur noch Mercedes-Benz Transporter. Die Partnerschaft zwischen Laurent Membrez und LARAG ist daher noch nicht zu Ende.

Fürs ganze Jahr gut ausgerüstet

Mit den An- und Aufbauten von SCHMIDT, MULAG und ZAUGG hat man für das ganze Jahr das richtige Werkzeug. Die Hersteller blicken auf eine sehr lange Geschichte zurück, in der die Produkte stets weiterentwickelt und verfeinert wurden. In der LARAG geniessen die Kunden beste Betreuung für diese Produkte aus einer Hand: Beratung beim Kauf, An- oder Aufbau sowie professionelle Instruktionen und Tipps.

SCHMIDT macht den Weg frei
Seit mehr als 90 Jahren ist SCHMIDT der Profi in Sachen Schneeräumung, Glättebekämpfung und Kehrtechnologie. Das vielseitige Produktprogramm lässt keine Wünsche offen.

- Band- und Schnecken-Streugeräte
- Flachsilo- und Doppelkammer-Streuer
- 3-Punkt-Salzstreuer
- Solesprüher
- Schneepflüge
- Schneefräsen
- Salzlöseanlagen
- Kehrmaschinen
- Leitpfostenwaschgeräte

MULAG: hochwertige Produkte und Speziallösungen
MULAG stellt seit über 65 Jahren Produkte für Strassenunterhaltsarbeiten her. Die Front-, Heck- oder Kombinationsausleger mit einer Vielzahl von Arbeitsgeräten sind ganzjährig einsetzbar. Unterhaltsarbeiten werden damit enorm vereinfacht.

- Mähgeräte für Front- und Heckaufbau
- Heckausleger mit Absaugung
- Randstreifenmäher
- Leitpfostenmähgeräte
- Kombinationsgeräte
- Tunnelwaschgeräte

ZAUGG: Schneeräumung leicht gemacht
Die Pflüge können durch die verschiedensten Adaptionen problemlos an fast alle Fahrzeuge montiert werden. Das patentierte ZAUGG-Elementabfederungssystem garantiert ein sicheres Überfahren von Hindernissen auch bei hoher Geschwindigkeit. Durch Schwenkwinkel bis 45°, mit der Lateral-Schwenk-Einheit sogar bis max. 55°, gewährleisten die Schneepflüge schmälste Durchfahrtsbreiten sowie eine Ausrichtung des Pfluges zur Fahrzeugmitte.

- Schneepflüge
- Schneefräsen
- Strassenabrandgeräte

Im Einsatz für freie Strassen
Das Strassenkreisinspektorat St. Gallen nutzt verschiedene dieser Geräte für den Strassenunterhalt. Im Einsatz stehen Mercedes-Benz Arocs, Mercedes-Benz Sprinter aber auch Unimog mit MULAG Böschungsmäher, SCHMIDT Salzstreuer und Sprühmaschinen sowie ZAUGG Schneepflüge. «Die Arbeitsgeräte sind sehr gut geeignet für den Strassenunterhalt und von hoher Qualität», sagt Thomas Kellenberger, Verantwortlicher für die Beschaffung und den Unterhalt von Fahrzeugen und Geräten beim Strassenkreisinspektorat. «Fahrzeuge und Geräte werden über öffentliche Ausschreibungen beschafft. Dabei wird der Anbieter, der das wirtschaftlich günstigste Angebot einreicht, berücksichtigt. Bei LARAG stimmt neben der Produktqualität das Preis- und Leistungsverhältnis sowie die Qualität der zusätzlichen Dienstleistungen wie Service, Reparaturen und Pannendienst.»

SCHMIDT Leitpfostenwaschgerät RPS-H an Mercedes-Benz Sprinter 519-CDI

SCHMIDT Salzstreuer Traxos A08N am Fendt Vario 211

Mercedes-Benz Arocs 2545 L mit ZAUGG Schneepflug G50K-400-4 45° und SCHMIDT Salzstreuer Stratos III S50-36

Unimog U530 mit MULAG Böschungsmäher MHU800 und Anpralldämpfer

SCHMIDT Flachsilo-Salzstreuer F20-23 auf Fuso Canter 6C18 4x4

Alles aus einem Haus

Unsere Spezialisten im Bereich Fahrzeugbau bieten Ihnen einen Komplettservice. Wir beraten Sie bei der Wahl des richtigen Fahrzeugs und gewünschten An- oder Aufbaus und führen die Montage in unseren Werkstätten durch. Somit haben Sie Ihren Ansprechpartner an einem Ort.

Eine Übersicht der Produkte finden Sie unter
www.larag.com/kommunal

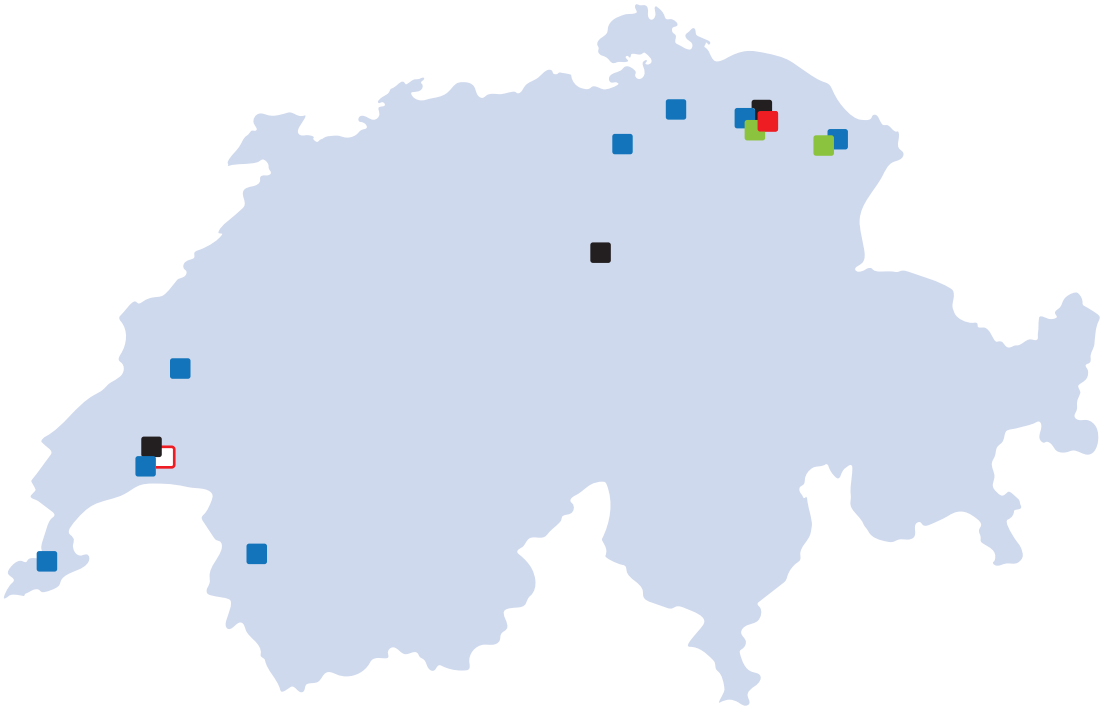
Ihr Kontakt

René Rusch
Verkaufsberater für Unimog,
SCHMIDT, MULAG und ZAUGG

Telefon: 079 240 69 77
E-Mail: rene.rusch@larag.com

Wir sind da, wo Sie sind.

Von der Deutsch- bis zur Westschweiz. Vom Mercedes-Benz Lastwagen bis zum Fiat 500. Vom Radwechsel bis zum Karrosserieaufbau. Fullservice für Nutzfahrzeuge und Personenwagen, unserere Mitarbeitenden sind für Sie da.



In Ihrer Nähe. Ganz persönlich.

- LARAG
- MOBAS
- AUTO-MIET
- LIGA
- RTC

Folgen Sie uns online

Sie finden uns auch auf Social Media. Tippen Sie LARAG auf Facebook, Instagram, LinkedIn oder Youtube, abonnieren Sie unsere Kanäle und erhalten Sie regelmässige spannende Geschichten und interessante Informationen.

KONTAKT

LARAG AG
Toggenburgerstrasse 104
Postfach 437
CH-9501 Wil

071 929 32 32
info@larag.com
www.larag.com

LARAG®
MORE THAN TRUCKS